

## Institutionelles Reporting

Anleger durch erstklassiges Reporting gewinnen und binden.



Neben einer überzeugenden Investment-performance fordern institutionelle Anleger von den Fondsgesellschaften eine hohe Servicequalität bei der Betreuung ihrer Mandate. Hierzu zählen aussagekräftige Portfolioanalysen genauso wie die Unterstützung beim regulatorischen Reporting.

Die Produkte von IDS GmbH – Analysis and Reporting Services (IDS) sind die Lösung für ein umfassendes institutionelles Anleger- und Aufsichtsreporting aus einer Hand.

# Individuelle Analyse- und Reportingfähigkeiten bilden einen wichtigen Erfolgsfaktor im Geschäft mit institutionellen Anlegern.

## Ausgangssituation

Fondsgesellschaften sind immer höheren Anforderungen ausgesetzt. Im Geschäft mit institutionellen Anlegern verschärft sich der Wettbewerb durch die Harmonisierung der Märkte und durch neue Anbieter. Gleichzeitig nimmt die Regulierung zu und die Ansprüche der Anleger an Umfang, Aussagekraft und Qualität des Reportings steigen. Neben einem überzeugenden Anlageerfolg sind daher insbesondere individuelle Analyse- und Reportingfähigkeiten ein wichtiger Erfolgsfaktor: Exzellente Services und flexibles Eingehen auf Kundenwünsche gehören im institutionellen Geschäft vielfach zum Standard.

Fondsgesellschaften fragen sich daher, wie sie neben passgenauen Produkten und überzeugenden Anlageerfolgen im Bereich des institutionellen Reportings möglichst kosteneffizient hohe Servicequalität anbieten können. Bei der Überprüfung der Systeme und Prozesse wird dabei häufig in Betracht gezogen, Geschäftsprozesse auszulagern, um die Effizienz zu steigern. Viele Fondsgesellschaften besinnen sich heute verstärkt auf ihre Kernkompetenzen: Bei einer Fokussierung auf das Asset-Management sind externe Lösungen gefordert, mit denen sie den Anlegern exzellente Servicequalität kostengünstig und flexibel anbieten. Hierfür ist eine leistungsstarke und flexible Produktionsplattform erforderlich, die teilweise auch extern etabliert werden kann.

**Eine entscheidende Voraussetzung für den Erfolg einer solchen Auslagerung von Geschäftsprozessen ist für das institutionelle Reporting die Auswahl des idealen Servicepartners.**

## Das Wertversprechen von IDS

**IDS ist ein spezialisierter Anbieter von flexiblen und hochwertigen Analyse- und Reportingdienstleistungen.**

Mit dem institutionellen Reporting von IDS schaffen sich unsere Kunden Freiräume durch eine zentrale und einheitliche Datenhaltung, durch das an die unterschiedlichen Anwendungen angepasste Repertoire von exzellenten Analysewerkzeugen und durch die hervorragenden Sach- und Marktkenntnisse unserer Spezialisten.

Wir bringen alle relevanten Datenströme auf einer Plattform zusammen – konsistent, vollständig und in hoher Qualität. Unabhängig von ihrer Infrastruktur nutzen Kunden unsere Vorteile, um Anlegern hervorragende Serviceleistungen anzubieten. Mit unserem Masterdaten-Ansatz werden verstreut liegende Daten auf einer Plattform standardisiert und homogenisiert. An mehreren Standorten operierende Gesellschaften profitieren so zusätzlich von der Zusammenarbeit mit IDS.

Wir halten die Rohdaten in standardisierter und homogener Form und stellen eine zuverlässige Datenqualität sicher – ganz gleich, von welchen Lieferanten die Daten stammen. Auf Grundlage der qualitätsgesicherten Daten erstellen wir mit den jeweils passenden Werkzeugen die gewünschten Analysen. Die Ergebnisse berichten wir konsistent und in der kundenspezifisch abgestimmten Form – auf Wunsch vom Einzelinvestment bis zum Globalaggregat über alle Portfolios eines Investors.

# IDS stellt die Bausteine zur Verfügung, um die Herausforderungen aus dem institutionellen Reporting zu meistern.

Mit unserer Unterstützung stellen unsere Kunden den Anlegern Ergebnisse zur Verfügung, die ihren hohen Anforderungen in puncto Fachlichkeit und Zuverlässigkeit genügen und einen uneingeschränkten Blick auf frei konfigurierbare zeitliche oder inhaltliche Teilausschnitte ihrer gesamten Kapitalanlagen bieten. Dazu konzentrieren wir uns auf unser Kerngeschäft: State-of-the-Art-Portfolioanalysen, entscheidungsorientiertes Reporting in hochwertigem Layout, regulatorisches Reporting gemäß den aufsichtsrechtlichen Anforderungen und die Verwaltung der dazugehörigen Geschäftsprozesse.

Unsere langjährige Erfahrung, die permanente praxisorientierte Weiterentwicklung von technischer und fachlicher Expertise und die Anregungen unserer weltweit agierenden Kunden stecken in unseren Lösungen und kommen unseren Kunden zugute.

## Bausteine

### Anlageausschussmappe

Institutionelle Investoren benötigen regelmäßig Informationen über den Erfolg ihrer Kapitalanlagen. Kundenbetreuer erstellen dazu Unterlagen, mit denen sie die Entwicklungen im relevanten Marktumfeld darstellen sowie die Ergebnisse ihrer Anlageentscheidungen anhand von ausgewählten Performance-, Attributions- und Risikokennzahlen erläutern. Je nach Anlageschwerpunkten und Investmentansätzen sind für ein einzelnes Portfolio aber sehr unterschiedliche Angaben von Interesse. Und: Der Investmentprozess ist typischerweise ein konflikträchtiger Bereich zwischen Fondsgesellschaft und Anleger, da diese die sachlichen Aspekte unterschiedlich bewerten. Entsprechend verschieden sind die inhaltlichen Schwerpunkte für das Reporting.

Ein Prozess, der die Erstellung von Unterlagen für Anlageausschusssitzungen wirksam unterstützt, muss die unterschiedlichen Anforderungen flexibel berücksichtigen und dennoch ein über alle Analysedimensionen hinweg konsistentes Reporting sicherstellen.

IDS bietet mit dem Produkt Anlageausschussmappe die Plattform zur Erstellung einer abgestimmten Auswahl von Berichten über historische und erwartete Marktentwicklungen und portfoliospezifischen Analysen über die Performance, die Performanceattribution und die mit den Anlageentscheidungen verbundenen Marktrisiken. Die von der Fondsgesellschaft angelieferten Daten kann IDS in unterschiedlichem Umfang anreichern. Die Inhalte der Anlageausschussmappe, deren grafische Präsentation und das Layout der gesamten Unterlage entsprechen den individuellen Vorgaben unserer Kunden. Kundenbetreuer können sich aus den vorbereiteten Berichten bedienen und portfoliospezifische Unterlagen zusammenstellen. Die Endergebnisse erfüllen mit ihrem pixelperfekten Layout die hohen Anforderungen, die unsere Kunden an Unterlagen stellen, mit denen sie sich gegenüber dem Anleger präsentieren. Da unsere Analysen auf Einzelinvestment- und Portfolioebene basieren und von einer einzigen Produktionsplattform stammen, sind die Berichte homogen, präzise und professionell.

Unsere Kunden stellen die für die Anlageausschussmappe benötigten Analysen zur Verfügung – oder lassen sie von IDS nach bewährten Methoden durchführen. Die Kunden profitieren von der Vielfalt unserer Verfahren – positions- oder transaktionsbasierte Attributionsanalysen, Marktrisikooanalysen auf Grundlage von Delta-Normal-Verfahren, Szenario-Analysen oder Monte-Carlo-Simulationen – mit individuellen Lösungen aus einer Hand. Wir gewährleisten eine hohe Qualität und Präzision der Analysen – und wir interpretieren die Ergebnisse in der notwendigen fachlichen Tiefe.

### **Solvabilitätskennzahl-Reporting**

Aus der „Verordnung über die angemessene Eigenmit-telausstattung von Instituten, Institutsgruppen und Finanzholding-Gruppen (Solvabilitätsverordnung – SolvV)“ ergibt sich eine Reihe aufsichtsrechtlicher Anforderungen. Investoren sind dazu verpflichtet, die Risikogewichte ihrer Kapitalanlagen in regelmäßigen Abständen an die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu melden. Die Ermittlung dieser Risikogewichte kann auch ausgelagert werden.

IDS bietet die Berechnung der aufsichtsrechtlich geforderten Risikogewichtung an, insbesondere die Ermittlung der Solvabilitätskennzahl und die Aufschlüsselung der Fremdwährungsposition. Zu den Berechnungsmethoden gehören der „Kreditrisiko-Standardansatz“ (KSA) und der auf „internen Ratings basierende Ansatz“ (IRBA) auf Basis der vereinfachten Durchschau oder der T038-Auslegung der BaFin.

### **GroMiKV-Reporting**

Die § 13 ff. Kreditwesengesetz regeln in Verbindung mit der Großkredit- und Millionenkreditverordnung (GroMiKV), welche Melde- und Höchstgrenzen bei der Vergabe von Krediten an einzelne Kreditnehmereinheiten durch Kreditinstitute und andere Finanzdienstleister zu beachten sind. Aus diesen Regelungen ergeben sich umfangreiche Anforderungen an die Konsolidierung von Kreditrisiko-positionen über verschiedene Anlageformen einschließlich Investmentfonds und unterschiedliche Unternehmen der gleichen Kreditnehmereinheit hinweg. Durch die seit Anfang 2011 gültige Novelle der GroMiKV beziehen sich diese Anforderungen auch auf die in Investmentfonds enthaltenen Zielfonds.

IDS berechnet die in der Verordnung geforderten Kredit-beträge je Kreditnehmereinheit und stellt sie in jedem gewünschten Format zur Verfügung.

### **VAG-Reporting**

Gemäß Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) müssen Versicherungsunternehmen quartalsweise den Erwerb bestimmter Vermögensgegenstände und Anlagen anzeigen (§ 54 Abs. 4 Satz 2) und über ihre gesamten Vermögensanlagen berichten (§ 54 d). Hierzu zählt auch die Zusammensetzung der Investmentfonds, an denen sie Anteile halten („VAG-Reporting“). Die Anzeige- und Berichtspflichten der Versicherungsunternehmen über ihre Kapitalanlagen wurden zuletzt mit Sammel-verfügung vom 21.06.2011 von der BaFin neu festgelegt. Das im Zuge dieser Neuregelung inhaltlich auch deutlich erweiterte Reporting war erstmals zum 01.01.2012 an die Aufsichtsbehörde zu liefern.

IDS stellt die für die Anzeige- und Berichtspflichten des Versicherers benötigten Daten zusammen und liefert sie in dem branchenweit einheitlichen Format. Der Service umfasst die Aufstellung der Vermögensgegenstände in der erforderlichen Gliederung sowie die Schuldnerliste und Spezialfondsmeldung.

### **Solvency-II-Reporting**

Die Umsetzung der europäischen Rahmenrichtlinie Solvency II zu den Solvenzanforderungen an Ver-sicherungsunternehmen hat für Fondsgesellschaften erhebliche Auswirkungen auf das institutionelle Geschäft. Zum einen muss die Fondsgesellschaft mit dem Reporting-Template „Assets – D4“ nach den Vorgaben der europäischen Versicherungsaufsicht klassifizierte und angereicherte Detailinformationen an die investierten Versicherungsunternehmen liefern. Diese Informationen beziehen sich auf Bestände in den Fondsportfolios nebst Durchschau in die Zielfonds. Zum anderen benötigen die Mitarbeiter im institutionellen Vertrieb und in der Produktentwicklung Informationen zu den möglichen Auswirkungen einer Kapitalanlage in Investmentfonds auf die Solvenzkapitalanforderungen der Versicherungsunternehmen, um den Anlegern effiziente und unter Risiko- und Eigenkapitalgesichts-punkten attraktive Produkte anzubieten.

# IDS deckt aufsichtsrechtliche Reporting- bedürfnisse institutioneller Anleger im Anwendungsbereich von Kreditwesengesetz oder Versicherungsaufsichtsgesetz.

Analog zum VAG-Reporting füllt IDS für die Fondsgesellschaft auf Grundlage der zugelieferten Bestände regelmäßig die für die Positionstransparenz erforderlichen Formblätter aus. Darüber hinaus ermittelt IDS laufend oder bei Bedarf die sich aus der aktuellen Anlagestruktur des Fonds ergebenden Solvenzkapitalanforderungen im Standardansatz, die den Vertriebsmitarbeitern in Abstimmung mit dem investierenden Versicherungsunternehmen Rückschlüsse auf die unter Risiko-Rendite-Gesichtspunkten optimalen Anlageentscheidungen ermöglichen.

## Fondsdatendrehscheibe

Die regulatorischen Anforderungen erstrecken sich infolge stark gestiegener Bedürfnisse nach Transparenz immer auch auf die in den Portfolios enthaltenen Zielfonds. Wollen Anleger nachteilige Wertansätze für diese Zielfonds vermeiden, benötigen sie in der Regel Durchschauinformationen. Fehlende Daten können daher für die Fondsgesellschaften zu einem unzureichenden Anlegerreporting und zu Wettbewerbsnachteilen führen – sowohl für die Zielfondsanbieter als auch für jene Gesellschaften, die Fonds für regulierte institutionelle Anleger verwalten.

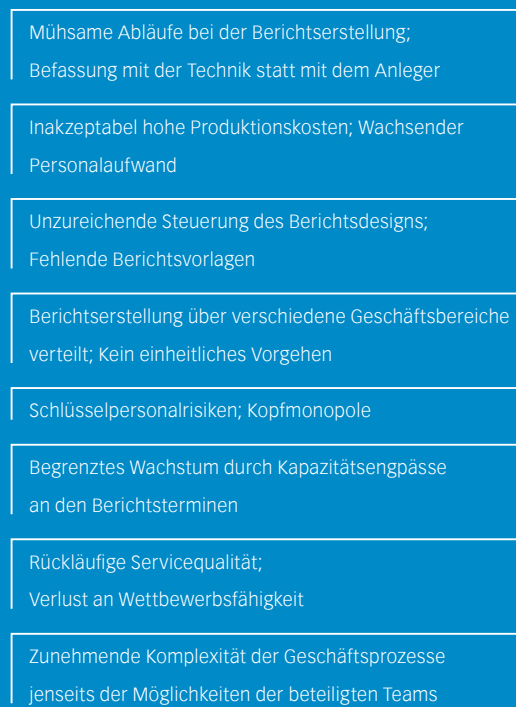
Die IDS-Fondsdatendrehscheibe ist ein Managed Service, der den effizienten Austausch von Investmentfondsbeständen ermöglicht. Das Datenmanagement und die verwendungsgerechte Aufbereitung der Informationen erfolgen nach den individuellen Vorgaben der Zulieferer und Abnehmer.

## Funktionen

- Aufbau und Bedienung von speziellen Schnittstellen zum Kunden
- IDS-Datenmanagement: Prüfung, Normierung, Qualitätssicherung
- Revisions sichere Historisierung der gelieferten Daten und verwendeten Regelwerke
- Fachlich fundierte Daten für die verschiedenen Zwecke auf Grundlage des umfangreichen IDS-Expertenwissens
- Individuell auf die Anleger zugeschnittenes Reporting im Corporate Design des Kunden
- Den aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechendes Reporting
- Umfangreiche Qualitätskontrollen
- Bei Rückfragen Unterstützung auf Grundlage langjähriger Erfahrung

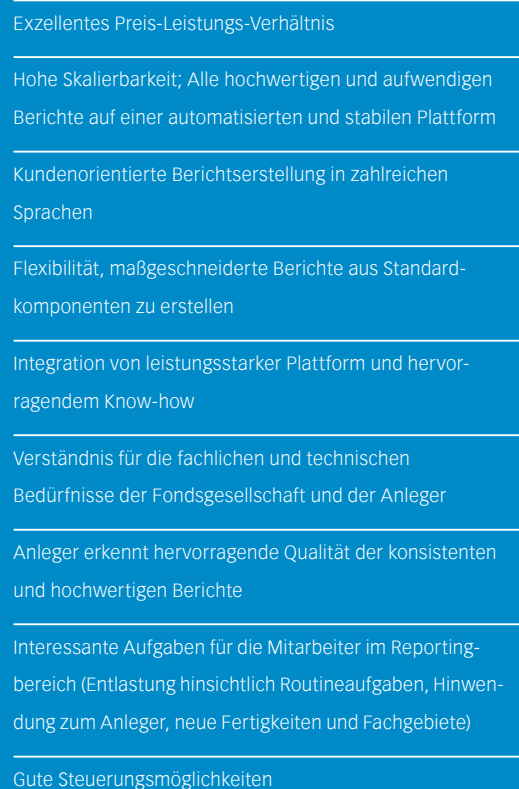
## Nutzen

- Geringer Implementierungsaufwand für den Kunden
- Effiziente Nutzung einer einheitlichen Schnittstelle für viele Services im institutionellen Geschäft
- Hohe Prozesssicherheit
- Geringer Wartungsaufwand
- Umfangreiche Reporting- und Analysedienstleistungen aus einer Hand
- Zugang zu Experten-Know-how in der Anwendung und Interpretation der Berechnungen
- Zuverlässige Dienstleistungen von einem sehr erfahrenen Spezialisten für das institutionelle Kapitalanlagereporting
- Durch Wirtschaftsprüfer testierte Kernprozesse



## Typische Herausforderungen im Reporting

## IDS-Wertversprechen



## **Kontakt**

### **Jan Fuhrmann**

Produktmanager

Head of Institutional Analysis and Reporting

Tel. +49.69.263 15591

jan.fuhrmann@idsffm.com

IDS GmbH – Analysis and Reporting Services  
Königinstraße 28, 80802 München, Deutschland

Weitere Informationen über IDS und alle  
unsere Produkte finden Sie auf  
[www.InvestmentDataServices.com](http://www.InvestmentDataServices.com)

© IDS GmbH – Analysis and Reporting Services  
Alle Rechte vorbehalten. Alle Angaben ohne Gewähr.  
Februar 2012